Münden ben 2. August. Fürst Bismard ift beute mit Gemablin um 9 Uhr 40 Din. mit bem Kurierauge unter brausenben Sochrufen bes gablreichen Bublitums nach Gaftein weiter= gereiet. Bei bem Abichied auf bem Bahnhof mar ber Minifter bes Meugern v. Grailsheim, ber preußische Gesandte Graf von Werthern, ber General ber Infanterie v. Brant, ber Ma-Ier Lenbach und sonftige hervorragende Berfonlichfeiten anwesend, mit benen ber Reichstangler, ber blaue Kuraffieruniform trug, fich lebhaft unb aufs freundlichfte auf bem Bahnhofverron mahrend ber viertelftundigen Zugeverspätung unterhielt.

Karlsruhe ben 2. Aug. Man telegraphirt ber "Fr. Ztg.": Der Kassier Weniger ber Generalkasse ber Eisenbahn wurde wegen Unter-schlagung von 200000 M. verhaftet.

Salle, ben 31. Juli. Der Schnellzug Frantfurt : Berlin ift heute gegen 6 Uhr abends turg vor Hohenthurm ent gleift. Der Bostmagen, sowie ber Restaurationsmagen und ber Ruchenwagen fielen ben Abbang binunter und find total bemoliert. Die brei Berfo= nenwagen am Ende bes Buges blieben un= verfehrt. Die mehrfach vorgekommenen Ber= wundungen find gludlicherweife nur leicht. Das Unglud murbe baburch verursacht, bak eine neue Beiche an ber genannten Stelle gebaut wird; die Arbeiter hatten bereits Feierabend und waren fort, hatten aber die Beiche offen gelaffen.

Bremerhaben, ben 1. August. Das gestern nachmittag in Ullrich's Dock gelegte Boll= fciff "Rubolph" (Reeder Gildemeifter und Ries"in Bremen) ift gestern abend 81/2 Uhr umgefallen, total aufgebrochen und Brad. Men= ichen find bierbei nicht verungludt. Desterreich=Ungarn.

In Gaftein wird fich am Dienstag auch Kurft Sobenlobe, der Statthalter von Elfak Lothringen, einfinden. Die Thatfache ift ficherlich nicht ohne Bedeutung; man weiß, baß ber Fürft, wenn er auch nicht mehr Botichafter in Paris, boch noch Erager eines auten Teils ber amifden beiben Landern bestehenden Begieh= ungen ift und bag er namentlich in ber letteren Beit mit wichtigen Miffionen in Baris betraut war. Auch ber Rriegeminister v. Schellen= borf wird zum Bortrag in Gaftein eintreffen. Italien.

Bapft Leo XIII. hat ben Palaft Mignanelli in Rom für den Preis von 1,500,000 Frcs. erworben und beabsichtigt, daselbst eine Buch= bruckerei und Berlagsbuchhandlung einzurichten, für bie er 500,000 Frce. aufzuwenden entichloffen In biefer Anftalt foll bie Berausgabe religiofer Berte betrieben werden.

Sbanien. * Die langst angefündigte und wiederholt bementirte partielle Ministerfrisis in Spanien ift nun boch Thatsache geworben. Der Finang= minifter Camaco bat feine Entlaffung ein= gereicht. Gleichzeitig find bie Cortes bis jum Otiober vertagt worben.

Riederlande. Amfterdam, ben 31. Juli. Gine heute ans gefolgene Brotlamation bes Burgermeifter verbietet ben Bertrieb von Reitungen ober anderen Dructiachen auf ben Straken. Diefe Magregel ift burch bas Gemeinbegelet porgefeben. Gin Bataillon Infanterie ift beute in bem Paffantenhuis taferniert, in ber Rafe bes Biertels, in welchem bie Unruben ftattgefunden haben. Beute fand in ber Druderei bes fogi: aliftischen Blattes Ercelfior im haag eine gerichtliche Saussuchung ftatt.

Poktor Zernowiß.

Gin Lebensbilb.

(Fortsetung). Preisgefrönte Arbeit von Frau Sutro-Schuding. "Der Mann fieht aus wie ein Denter, murmelte Dottor Warren für fich, und tragt ben Rock bes Bedienten! Sonderbar! Bir muffen bas untersuchen."

Und nach furgem, ferneren Ermagen legte er ploblich feine Sand auf bas Buchu. fagte fcroff "Genug, Sir! Sie verstehen mehr vom La-

tein, wie man in Amerika von einem Ruticher erwartet! Das paft mir nicht! Gie find biemit aus meinem Dienfte entlaffen !"

Der Angeredete gudte gusammen , ale fei er bon einer Rugel toilich getroffen. Er brudte bie Rechte aufe Berg und griff mit ber Linken nach dem nächsten Tifch, um fich barauf ju ftuten. Totenblaffe bededte fein Untlit, und mit verschleierter Stimme bat er leife :

"Um Gotteswillen, Berr Doftor, fenden Sie mich nicht fort! 3ch that ja pflichtgetreu, mas meine Stellung vor mir erheischte! Ziehen Sie nicht die einzige Planke weg, an der mein letter Lebensmut und," sette er bebend hinzu, "ber meines armen Weibes noch festklammern."

"Beibes ?" erwiederte gedebnt der Arat. "Sind Sie benn verheiratet. Und boch," argerlich ftieß er es hervor, "wußten Sie aus meiner Unnonce gang genau, bag ich nur einen alleinstehenden Mann engagieren wollte."

Halblaut und fester wie zuvor erwiberte Georg: "Ich verheimlichte es Ihnen, Berr Dottor, nur aus bem Grunde, weil es Ihnen in ber That gang unwesentlich sein konnte, ob ich frei ober gebunden war, indem ich Gie nie= male mit meinen Brivatverhaltniffen zu beläftigen

"Berbammt unabhängig, mein Lieber, mich fo gur Geite gu fdieben !" groute Dr. Warren, und farfastisch lachelnd fette er, halb argerlich, balb amuftert bingu:

"Setzen Sie boch ihre Selbstbekenntniffe im= merbin ein wenig weiter fort; fie find jedenfalls einer originellen Auffassungsweise entsprossen. Beim Jupiter! ich murbe mich taum mundern, wenn fich aus bem munberlichen Beiligen auf dem Rutscherbocke zulett gar ein Bruder Mebi= giner entpuppte, ber die hubsche Fabel von ben Auguren einseitig reproduzierte - und ben Charlatan hinter sich weiblich auslachte!"

Bei diefer Berhöhnung richtete fich ber jungere Mann aus feiner gebrochenen, bemutigen Saltung ftolz empor, und bem Dottor frei u. fuhn ins Auge icauend ermiderte er leife, aber feft : "Gie haben's getroffen, Dottor Barren, -

ich bin wirklich Argt, wie Gie!" Ein Ausruf grenzenloser Ueberraschung ent= fuhr bem Angeredeten, aber ebe er berfelben ferneren Ausdruck geben konnte, fuhr ber andere

mit feinem Gelbftivott fort : "Berzeihung , Dottor Warren! Richt wie Sie! Denn ber Auslander ohne Mittel, ohne Empfehlungen, ohne Konnexionen bangte umfonft fein Schild aus und fand feine Batienten, mabrend Sie, ber Ameritaner, ber gejuchtefte

Arat Newvorks find und - - " "Aber, Menich", fprubelte es jest, ihn un= terbrechend von den Lippen bes Staunenden, "wie in brei Teufels Namen tommen Sie benn in jenen Rod?" Er wies babei auf ben Man-

tel mit ben roten Umichlagen. Gin Blid vollftanbiger Gleichgiltigfeit glitt aus bem Auge bes jungeren Mannes langfam an bem Angug hernieber, bann aber iprach er mit einem ichonen Selbstbewußtsein ohne Erröten:

"Man fagt ja, bag feine Arbeit ben Gebilbeten mehr entebre, als bie bes Knechtes! Im Gegenfat zu biefem Glaubensartitel behaupte ich, bag felbft bie niebrigfte Dienftleiftung und ber Treffenrod ben Meniden nicht entabeln, fo lange fein Streben ebel, feine Motive tabellos find! Awar", unterbrach et fich bier mit einem ichmerglich bittern Lacheln, "man wird nicht leicht jum Brofelyten bei folden ungewöhnlichen Stes en, und vielleicht mare ich felbst mohl lieber Sungere geftorben, als die Borurteile meiner Beburtetalte abzustreifen und freilich in bienft= barer Stellung Unterordnung au lernen !"

"Nun, und wer zwang Sie benn zu biefer — biefer Sonberbarkeit?" fragte Dr. Warren, aufs bochfte intereffiert, mit Saft.

Erniedrigung mar bas Wort gemejen, bas ibm unwillfurlich aut bie Lippen getreten mar. (Fortjetung folgt.)

Geschichts=Ralender.

4. August. 1870, Schlacht bei Weißenburg. 5. August.

1716. Bebeutungsvolle Enticheibungsichlacht bei Beterwarbein, in welcher Pring Gugen von Savopen mit nur 64 000 Mann über bie 150 000 Türken ftarte Armee bes Großvefirs Ali einen glanzenben

866. Der frangösische Gesandte am preußischen Sofe, Benedetti, fordert von Preugen im Ramen feiner Regierung, als Compensation jum Lohn für Frantreichs Neutralität während bes Krieges, mit aller Enticiebenheit - bas linte Rheinufer mit ber Festung Mainz! — "Reisen sie sogleich nach Baris und melden sie bort, bas sei ber Krieg!" erwies derte Graf Bismard hierauf.

1870. Der Kronpring von Preußen fest den Bormarsch über Weißenburg hinaus fort, ohne auf ernstlichen Wiberftand gu ftogen. 6. August.

1870. Schlacht bei Wörth, in welcher bas französische Beer unter Marschall Mac Mahon burch die Deut= ichen unter Kronpring Friedrich Wilhelm von Bren-Ben vollständig geschlagen wurde.

Un bemfelben Tage fiegreiches Befecht bei Spidern, unweit Saarbruden.

Sandel, Gewerbe u. Landwirtschaft.

* Bon Rottenburg bort man, bag bie Sopfenernte im Durchichnitt eine Mittelernte fein werbe.

* In Tettnana foll Sopfen gu 120 Dt. verlauft worden fein, fur Frühopfen murden 125 Dt. pro 3tr. vergeblich geboten.

* In Eglingen wurden bie erften reifen Trauben von Mettingen zum Bertauf gebracht.

Landesproduktenbörse. Stuttgart ben 2. Auguft. Die lette Bode war ale Erntewoche gut, wenn auch einige leichte Sprühregen niedergingen. Auf bem Getreide= markt bies- und jenseits bes Dzeans ift so ziemlich alles beim alten geblieben; die Breife fteben fest ohne entschiedene Reigung gum Steigen gu geigen. Bu einem Rudgang gibt bas Ergebnis ber neuen Ernte, welches mit jeder Boche beffer au beurteilen ift, teine Anhaltepunkte und einen Aufichlag in Szene zu feten, bagu ift die Spefulgtion zu entmutigt. Soweit unfere Erntebes richte bis jett eingegangen find, icheint es, bag Burttemberg im gangen eine gute Mittelernte mochen wird, und wenn dies in Betreff ber Minterfructe auch nicht gang gutreffen burfte, fo geben bagegen bie Sommerfruchte um fo reidlicheren Ertrag. - Die heutige Borfe ergab wieder feinen bedeutenden Umfat, aber die Breife hielten fich auf ihrer bisherigen Sobe. Raps murbe ftart angeboten, aber bie Offerte, welche nicht über D. 21 .- pr. 100 Rilo gingen, ließen ein Beichaft nicht zu Stanbe tommen.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Waizent ruffifc 19 M. 50 Bf., bto. amerifan. 19 M. 75 Pf., dto.ungar. neu 20 M. 25 Pf. Rerneu, baper. 19 M. 75 Bf., bto. Oberlander 20 M. 15 Bf., Robireps 21 M. - Bf.

Frankfurter	Goldturs	pom	3.	August.
20 Frankenstud		•	16	17—20 41—46
Dukaten Dollars in Gol	b • • •	• •	. 4	15,-19
Englische Souv Russische Impe	ereigns .	•		29—33 68—7

er Murrthul=Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Fezirk Facknang.

Nr. 93.

Scheibholz

Samstag den 7. August 1886.

55. Jahrg.

Baknang.

weiß und flaumreich, empfiehlt in

Hermann Schlehner.

Backnana.

Gerberwerkzeuge

unter Garantie für jedes Stud, em=

Badnang.

empfiehlt Crustallzucker und gel=

Backnang.

Vogelfutter,

remischtes, 1 Pfd. 25 Pf., 9 Pfd.

M. 2., Kanariensamen, Hanfsa-

men, Rübsamen . Saberferne bil-

ben Candis billigit

Albert Sauer.

Albert Sauer.

pfiehlt bei großer Auswahl billigst

Bettfedern

verschiedenen Sorten billiaft

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bacnang 1 M. 20 Bf. Im Oberamtsbezirk Bacnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Befanntmachungen.

Die Oberamtssparkasse

ist mahrend bes Urlaubs bes Kassiers in ber Zeit bom 4. bis 19. August meinde eine weiteres Schmiedgewerbe 5. 3. nur an ben beiben Wochentagen

Mittwoch & Samstag in den üblichen Kanzleistunden geöffnet, worauf bie Bezirksangehörigen aufmertfam gemacht werben.

Bom 20. d. M. an ist dieselbe wieder dem täglichen Verkehr sich zum Termin mit obrigkeitlichen

Badnang ben 3. August 1886.

R. Oberamt. Münst.

Revier Murrhardt. Radelholzstamm= und Brennholz-Verfauf.

Um Freitag ben 13. Auguft, morgens 8 Uhr in der Krone in Kornsbach

	yens o my		
aus den Huten For	nsbach und	Kaisersbach	:
13 Stück Langhe	ola 1. Klasse	mit 29,73	Fm.
21 " "	2. "	33,24	Ł "
61 " "	3. "	57, 00	
143 " "	4	, 65,12	••
15 " "	5. ".	, 3,45	
9 " Säghol		, 11,80	"
30	2. "	", 21,28	
r mieherhalt aus H	ornhera Aht.		"

bto. Prügel und Anbruch und 5 tannene Rinden. Weg, neben Privatier Kurg u. Loh-

Letter Berkauf eines Rotgerberei Anwesens.

hermann Breuninger, Rotger= ber bier, vertauft am Montag ben 9. b. M.,

vormittags 11 Uhr, jum Lettenmale.

Den 2. Aug. 1886. Ratsidreiber Rugler.

Badnang. Berkauf eines Gartens.

Edft ein, Leberfabrifanten, u. Louis Aufftreich jum Bertauf und zwar: Bogt, Kaufmann beabsichtigen am Wontag ben 9. d. M.,

vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus zu verkaufen : 72 a 61 gin Gras: und Baum: garten an ber Bahnhofftrage, neben Engelwirt Ulrici und bem Beg. Den 3. August 1886.

Matsichreiber Rugler.

Badnang. Perkauf eines Landes.

Friedrich Sorg, Schlossermeister,

Montag ben 9. d. M., vormittags 11 Uhr. auf hiefigem Rathaus:

2 a 31 gm Land am Weissacher

25 Stud Langholz 1. Rlaffe mit 80,11 Fm.

20 " Sägholz 1. u. 2. Kl. " 19,63 " mit Waschtessel verkauft Rm.: 7 buchene Scheiter, 18 bto. Prügel, 29 Rabelholzscheiter, 202 mit Waschtessel verkauft

Den 6'. August 1886. Ratsichreiber Rugler. Reichenberg. Schmiede=

müller Arnold.

Unwejen-Berkauf.

sein in Nr. 90 d. Bl. näher beschrie: am 3. Juli 1886 gegen die Gottlieb mit ein. benes Anwesen auf hiesigem Rathause Maier, Schmieds Cheleute in Ulm, bie Zwangsvollstredung in beren un- legene haus ist in gutem baulichen bewegliches Bermögen angeordnet und Zustande und zu jedem Geschäftsbetrieh Baknang. Reue Volleisten Geeignet, daher sowohl für Gewerbestriebende wie auch für Private eine ungsbehörde vom 10. Juli 1886 folsteilende wie auch für Private eine pur Milchner, eingetroffen bei seine der hieligen Markung gestelle Kaufsgelegenheit geboten pur Milchner, eingetroffen bei genbe auf ber hiesigen Martung ge- ift legene Liegenschaft am

Montag den 16. Aug. 1886, nachmittags 2 Uhr, Die Erben bes verftorb. Friedrich auf bem hiesigen Rathaus im erften

Ďŝ. Nr. 15. 49 qm 1/2te Wohnhaus

21 gm Hofraum 70 um die Balfte an einem zweis

stodigten Wohnhaus mit ein- sogleich zum Ausleihen parat bei gerichteter Schmiedwerkstätte, Pfleger Chr. Schwar jamt Relleranteil im untern Reichenberg, Brandvers.:Anschl. 2200 M.

Bs. Nr. 15a. 32 gm eine Bagenhütte mit Schweinstallung b. Haus, Brandvers.=Anschl. 140 M. BNr. 17. 1 a 25 qm Gemüse gelbscheckig, mit Zulassungsschein 1. Kl garten beim Saus, Anschlag 1800 M.

BNr. 38. 11 a 24 qm Baumwiese Sengitsohlen 21 am Dedung | 11/2 Jahr alt, bem Ber=

11 a 54 qm im Schloß: tauf aus. Anschlag 200 M.

Berwalter der Liegenschaft ift Be-11 meinderat Laner hier, die Berkaufs= Commission besteht aus dem Unterzeich= neten und Gemeinderat Belg bier. Bemerkt wird, daß in hiefiger Be

zur Zeit nicht betrieben wird u. somit ein tuchtiger Geschäftsmann sein gutes Fortkommen finden würde.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen Bermögenszeugniffen verfeben. Den 2. August 1886.

Namens des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Sachs.

Brivat=Anzeigen.

Badnang. Mein gut eingerichtetes am Graben gelegenes

Wohnhaus verkaufe ich unter günstigen Beding-ungen; sofern ein Rauf nicht zu Stande

fommt vermiete ich baffelbe u. wollen fich Reflettierende wenden an Restaurateur Würth.

Einen eisernen

Serd

Das fürzlich täuflich er-

worbene früher Schneider

Beid'sche Wohnhaus mit

Schener unter einem Dach,

Joh. Weller z. Rose

in Staigacker.

Aus meiner Guftav Mül:

1100 Mart

Pfleger Chr. Schwarz.

schöne 1 Jahr alte

Unterzeichneter setzt zwei

Oberschönthal.

versehen, sowie ein sehr träftiges

und Gartchen hinter bem Saus, fete

Das gunftig an ber Landstrafe ae-

Beutensbach.

Geld=Antrag.

ligst bei Albert Ffenflamm sen. Oppenweiler. Badnang. Guten reinen Wohnhaus-Verkauf

empfiehlt

G. Gebhardt, Conditor.

Das K. Amtsgericht Backnang hat Liebhaber zu einem Kaufsabschluß hie in nur guter reiner Ware zu billigem

Conditor. Badnang. Rene Boll:

Säringe G. Gebhardt, Conditor.

Badnang.

Ansetzen

bringe meine

Tex'schen Pflegschaft sind ge- selbstgebrannten Branntweine gen gesetzliche Sicherheit empfehlend in Erinneruna. Rufer Suß.

> Backnang. Ginen Morgen ichonen

Saber

in 2 Teilen verkauft Chr. Groß jr., Meiger.

Badnang. Schönes Roggenstroh verkauft Seinrich Breuninger.

Backnang. Wagen Stroh

Gaifer, Schuhmacher. Bermann Schad. vertauft

Reichhaltig vertreten die Großindustrie und das Kleingewerbe, insbesondere Orgelban, Metall- u. Bledmarenfabrifation, Möbelschreinerei, Tapeziergeschäft u. f. w. Spezialität:

Ludwigsburger Porzellan.

Schöner Festraum, hübsche Gartenanlagen, behagliche und gute Restauration. Gintritt 50 Pf. Mittwochs 1 M. — Lotterie mit 15,000 Losen à 1 M. Generalagenten für ben Los-Bertrieb: A. Bed, C. Buchsenstein u. F. Gastpar in Ludwigeburg.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Bersicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit unter Aufficht ber R. Württ. Staateregierung, Lebensvernicherung, Reuten , Militar: und Aussteuer-Berficherung. Berficherungsbeftand, Ende 1885:

In der Lebensversicherung; 10,864 Policen mit versich. Kapital von ca. 29 Millionen Mark.

In der Renten u. Kapitalversicherung: 22,834 Policen mit versicherter jährlicher Rente von ca. M. 700,000. u. versichertem Rapital von ca. 7 Mill. Mart.

Gefamtvermögen über 50 Millionen Mart, barunter außer ben Brämienreserven mehr als 4 Willionen Mark Extrareserven. Sohe Rentenbezüge. Niedere Brämienfäße.

Aller Geminn fommt ben Mitgliedern ber Unftalt zu gut. Dividendengenuß bei ber Lebensversicherung ichon nach 3 Berficherungsjahren. Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% ber Pramie. Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter 10% b. Rente. Rabere Auskunft, Statuten, Profpette und Antragsformulare bei ben

in Badnang bei Karl Anieser, Lehrer, in Murrhardt bei Q. G. Seiz, Lehrer.

B. Neumann's größtes Magazin eleganter Herren= & Anabenfleider

befindet sich jett nicht mehr Leonhardsplat Rr. 2,

jondern 3. Marktstraße 3.

Parterre, 1. u. 2. Stock Stuttgart.

Um allen Anforderungen des verehrlichen Bublitums und meiner zahlreichen geehrten Kunden gerecht zu werden, sah ich mich versanlagt, eine Bergrößerung meines Geschäfts vorzunehmen und habe zu diesem Zweck die Lokalitäten in der Marktstraße, parterre, 1. und 2. Stock bezogen. Das mir seit Bestehen meines Geschäftes von allen Seiten in so reichem Maße geschenkte Vertrauen werbe ich auch fernerhin durch meine Grundpringipien :

"Großer Umfat mit fleinstem Ruten". "Selbstanfertigung sämmtl. Herren= & Anaben=

Rleider, "Solide und billige Bedienung" zu erhalten und zu befestigen miffen.

Anfertigung von Anzügen nach Maß aus gutem Tuch schon von M. 35. an.

Bitte genau auf Firma u. Verkaufslokal zu achten. S. Neumann's Magazin eleganter Herren: und Anaben=Aleider jest Marttstraße 3, parterre, 1. und

Badnang. Wohnungsveränderung und Geschäfts= Empschlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige ergebenst an, daß ich nun in dem von mir gekauften Nebenhause (früher Goldarbeiter Bolz) wohne. Für das bisherige Zutrauen freundlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine neue Wohnung gütigst übertragen zu wollen.

Chr. Riedel, Buchbinders Witwe.

Badnang. Die Gbstdiebstäßle

auf meinem Baumgut am Beller Weg werden fortgesetzt. Ich setze wiederholt

für benjenigen aus, ber mir einen Thäter zur Anzeige bringt, so daß gericht= liche Belangung möglich ift.

J. Stierle, Shloser.



Burückgesetzte Schuhwaren.

Gine Partie Schuhtvaren vertaufe, fo lange Borrat, zu nachftebenben billigen Preisen:

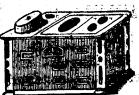
Lederne Damenzugftiefel 5 M. 50 Bf. Starte Kalblederne Damenzugftiefel 7 M. 25 Bf. Knabenschaftstiefel für das Alter v. 4—15 Jahr zu 4—6 M. Lederne Kinderschnürstiefel für 1—3jähr. M. 1. 70.

Rinderohreuschuhe " " M. 1. 30. Zurudgesetzte billige Waren auch in anderen als oben erwähnten Sorten find ebenfalls abzugeben.

Gustav Stelzer.

Badnanai

Niederlage v. Herden & Geschirren etc. aus der Herdfabrik von Ernst Martin in heilbronn.



Großes ständiges Lager von 30 bis 40 Ser= den aller Größen, mit und ohne Waschtesselanhang, tragbare Kesselgestelle, ovale verzinnte Wasch

in Gisen, verzinnt, blauemailliert und Messina. Verkauf zu billigften Originalpreisen samt Ausmauerung

unter voller Garantie. Man wende sich an die Bertieter Herrn Jac. Stierle, Schlossermeister u. David Ruppmann in Badnang.

Badnang.

Einladung. unserer am kommenden

Montag den 9. August statt: findenden Dochzeit laden wir Freunde und Bekannte in bas & Gafthaus . 3. Rofe in Staigacter freundlich ein. Der Bräutigam :

Jatob Janichekowisch. Die Braut: Elise Balt.

Badnang. Tanz-Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich, an= zuzeigen, bag im Monat September mieber ein Tangturs im Gafthof 3. Schwanen beginnt und ladet verehrl. Damen und Herren zur Teilnahme ergebenst ein.

Gef. Unmelbungen wollen bei Brn. Conditor 2. Kübler gemacht werden. AMSTERDAM G. Reppler, Tanglehrer, Ballbirigent bes Stuttg. Lieberfranges

und Oberen Minseums.

Badnang.

Wohnungs=Unzeige.

Meinen werten Kunden zur Nach= richt, daß ich von heute an bei herrn Rotgerber Rrauter neben bem Stern wohne und in und außer bem Hause Arbeit annehme.

Joh. Seitter, Schneiber.

Badnang. Eine guterhaltene

Chagriniermaschine wird zu taufen gefucht. Bon wem lzu erfragen in ber

Auskunft in ber Redaktion d. Bl.

F. A. Winter,



Dampfschifffahrtsgesellschaft

Directe regelmässige wöchentl. Fahrt mit 1. Klasse Postdampfer.

Samstags. NASM Preise. Abfahrt Rascheste Beförderung.

Billigste Vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen: Die General-Agenten: ANGER u. WEBER, Heilbronn, CARL ANSELM, Stuttgart, sowie deren Agenten: Carl Weissmann, Backnang.

Badnang. Eine guterhaltene

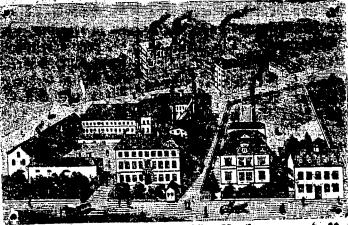
billig zu verkaufen. Von wem? Red. d. Bl.

Grünwinkler (Sinner'sche) Prima-Getreide-Preshefe älliefte und bedentendfte Prefibefenfabrik Süddentschlands.

Diefes Kabrikat ift von unübertroffener

Triebfraft und Gultbarfeit,

vielfach prämirt



Bulest gelegentlich

Bäderausstellungen in Augsburg und Raiserslautern mit bent

ersten Preis ausgezeichnet,

empfiehlt in ftets frijder Bare bie alleinige Riederlage für Badnang und Umgebung

Wilhelm Kenninger.

Stuttgart. Militarifches. Für bie

biesiährigen Berbstübungen ber 26 (1. wurtt.)

Division find folgende Dispositionen getroffen:

Die Regimentenbungen ber 51. Infan-

terie-Brigade finden vom 13. bis 18. Aug. bei

Schmiden ftatt. Die 52. Brigade (Ludwigsburg)

wird vom 13. bis 19. August bei Ludwigsburg

uben. Die Uebungen bes Dragoner= Rte-

gimente Rr. 25 haben bereits begonnen und

finden mit dem 12. August ihren Abschluß, nach=

bem sie 12 Tage gebauert haben. Das Ula-

nen=Regiment Dr. 19 begiebt fich vom 6.

bis 17. Aug. nach Schmiden und marichiert am

21. Aug. von ber Garnison ab, um ebenso wie

bas Manen-Regiment Nr. 20 an ber Kavallerie-

Divisionsubung und ben großen Berbftubungen

(Raifermanovern) bes XV. (elfaß-lothringischen)

Armeecorps teilzunehmen. Die Brigabe

übungen finden wie folgt fatt: Die 51.

Brigade ubt vom 20.—24. Auguft bei Schmi-

ben, die 52. Brigade bei Ludwigsburg; die beis

ben Dragoner-Regimenter üben vom 16. -20

August bei Plieningen. Die Detachements=

übungen werben biefes Sahr um 2 Tage ver-

langert und folgenbem Blan entsprechen. Die

51. Brigade mit 2 Schwadronen bes Dragoner=

Regiments Nr. 25, 4 Batterien bes Felb-Artil=

lerie=Regimente Rr. 29 und einer Bionier-Com=

pagnie manovriert vom 27. August bis 1. Gept.

unter Leitung bes Oberften Frhrn. v. Lupin

zwischen Sall, Grailsheim und Gerabronn, bie

52. Brigabe mit 3 Schwadronen bes Dragoner=

Regiments Nr. 25, 4 Batterien bes Felbartil=

lerieregimente Mr. 29 und einer Bioniercompag=

nie in berfelben Beit unter Leitung bes Gene-

ralmajors v. Kettler zwischen Langenburg,

Rothenburg ob ber Tauber und Mergentheim.

Die Divisionsübungen, an welchem

Die porftebend bei ben Detachementsübungen ge-

nannten Truppen teilnehmen, finden vom 3. bis

9. Sept. unter Leitung bes Generallieutenants

Bergler v. Berglas in ber Umgegenb von

Blaufelben ftatt. Nach ber lebung bes 9. Sept.

wird bie gesamte Infanterie per Bahn in ihre

Garnisonen gurudbefördert werden, so bag bie

STARKE

Capeten! Capeten! liefert franto zu dem billigften en-gros-Preifen, in ben neuesten Muftern, 3. B. Naturelltapeten v. 12 & i 25 pf. per 24 Cart. Gibt die schönste Wäsche.

Alleiniger labrikant H. MACK in U.M. Goldtapeten v. 28 & an, Glangtapeten von 30 3 an bas Tapeten-Rouleaux- u. Deforationegeschäft

Q. Spikenberg, Pforzheim (Baden). NB. Mufterfarten ftehen überall hin franto zu Dienften, fo bag fich jebermann verfauft billia von ben außerordentlich billigen Breifen, der guten Qualität u. der reichen Aus: wahl süberzeugen fann. — Man unterlaffe nicht; eine Mufterkarte zur

Badnang, Gin fleißiges Mädhen

Anficht kommen zu laffen.

fucit, wer ? fagt bie

Tagesübersicht.

Dentidland.

Württembergijde Chronit.

ftat ber Ronig haben fich beute für einige

Tage von Friedrichehalen nach Bebenhaufen be-

Ludwigsburger Gewerbeausftellung am Samftag

ben 7. b. Die. einen Befuch ab und verbindet

Fahnenweihe unseres Nachbarvereins Concordia

in Sulzbach a. M. wegen bes am 5. f. Mts.

hier stottfindenden Saufangerfestes auf einige Zeit

verschoben werbe, ist zu nichte geworben, in-

bem jener Becein nunmehr die Abhaltung feiner

Fahnenweihe auf Sonntag ben 29. b. Mits.

anberaumt und bereits Einlabungen hiezu hat er=

geben laffen. Dach bem Geftturnus im Gau-

verband mare für bas heurige Gaufangerfest

nicht Reichenberg sondern Oberroth an der Reihe

gewesen; für die Wahl bes hief. Festoris sprach

ber Gauverband beim letten Feft in Mainhardt,

wo auch bie Concordia Sulzbach vertreten war,

aus bem Grunde, bag bie Fefte nicht in nach-

fter Rabe aufeinander folgen follen. Auf Grund

Dieses Beschlusses des Gauverbands und zumal

bie Concordia Sulzbach bei biefem Gauverbands:

tag von einer biefes Sahr noch beabsichtigten

Fahnenweihe nicht zum geringsten etwas ver-lauten ließ, hofften wir sicher auf Gewährung

unseres an bie Concorbia Gulgbach geftellten

gewiß gerechten Unfinnens, zudem bie Abhal=

tung einer Festlichkeit in spaterer Zeit in bem

größeren Ort Sulzbach leichter möglich ware

wie hier. Der Ganverbandevorftand und gu-

gleich Borftand ber Concordia Sulzbach teilte

uns nun mit , bag bie Fahnenweihe borten nur

als ein Lokalfest zu betrachten sei und unferm

Saufangerfest teinen Gintrag thun werbe, wir

wollen baber wunschen, daß sich letteres in

recht vollem Dage bewahrheiten und unser Fest

recht zahlreich besucht werben moge.

bamit einen Aueflug nach Schloß Montrepos.

Stuttgart, ben 3. Anguft. Seine Maje.

Der Gewerbeverein Murrhardt ftattet ber

J Reichenberg. Unfere Hoffnung, daß bic

am Montag abend 8 Uhr bei Brann 3. Adler. Bu zahlreichem Besuch labet ein Der Vorstand.

Badnang. Gute buchene

Bügelkohlen

Gewerbe-Verein

Backnang.

Rarl Säußer h. d. Poft.

Kinderwagen

Gin guterhaltenes

t billig zu verkaufen, wer? fagt bie Redaktion d. Bl.

Kinderwägele zu verfaufen. Bon wem? fagt bie Redattion d. Bl.

Großajpach. Samstag ben 7. Augnit gibts schwarzen u. weißen Kalkl Biegler Michelfelder.

Oppenweiler. Ein tüchtiger

Biegler tann fogleich gegen guten Lohn ein-

> Wechselformulare Buchdruderei v. Fr. Stroh.

Biegler Schlipf.

Badnang. Rächsten Conntag

nen 10 Pf.

Konzeri

im Engelgarten bei hochfeinem Ex-portbier, wozu ergebenft einladet Albert Mirici. Cintritt: Berren 20 Bf., Da

Badnang.

Circus Olympique

auf dem Vichmarkt. Samstag den 7. August, abends Uhr, wird die rühmlichst bekannte Künfilers, Turners, Seils und Balletstänzer- Gesellichaft bes Alexander Dubuis ihre

reste Vorstellung geben. Countag den 8. Muguft finden 2 Borftellungen ftatt. Un= jang ber erften nachmittags 3 Uhr, ber zweiten abends 8 Uhr. Schluß: Romifche italienische Pantomimen.

Alexander Dubuis. Montag abend 8 Uhr Borftel= lung. Ga finden nur einige Borftels ungen ftatt.

Winnenben. 2 folibe

Shuhmacher

finden bei guter Bezahlung bauernde Ein jüngerer ordentlicher

Rnecht

fann sofort eintreten bei G. Rugler,

Oberer Dreffelhof.

Großajpach. 3 Rattenfänger

(echte Raffe), 5 Wochen alt, verkauft

Entlasjung ber Refervemannichaften am 11. September wird ftattfinden konnen. Ravallerie und Artillerie trifft per Fugmarich einige Tage fpater in ihren Garnisonen ein.

Stuttgart (Lanbgericht). Wegen Diebftahls von 1000 De. ftand ber 43 jahrige fruhere Rleischermeifter Bengel Miroweth von Raroli= nenthal bei Prag, ber in Desterreich 9mal, in Deutschland erft einmal bestraft worden ift, vor Bericht. Er mar geständig, auf bem lepten Baiblinger Biehmartt am 8. Juni einem Bauern, ber um ein Baar Ochsen handelte, beffen Schreibbuch aus bem Wams gestohlen zu haben, in bem fich 1000 Dt. Papiergelb befunden hatten. Der Angeklagte wurde mit 3 Jahren Gefangnis bestraft.

Bon der Bottwarquelle. Durch ben bem= ächst in Angriff tommenden Bau einer Berbindungsitrake zwischen bem Bottwar= und Weinebergerthal wird einem längft gefühlten Beburfnis abgeholfen. In ben nachften Lagen wird bie Strede von Jettenbach bis zur Oberamtegrenze, welche 1800 Meter über Gylenss wenden hinausreicht, in ber Richtung nach Lowenstein im Submissionsweg in Afford gegeben. Der projektierte Strafenbau foll innerhalb Sahresfrift beendigt fein und biefe Strafe - mit Ausnahme von einigen Stellen — fünf Prozent Steigung erhalten. Die Gesamttoften im Betrag von 72000 Mt. follen teils burch einen bereits verwilligten namhaften Staatsbeitrag, teils burd entsprechenbe Bufchuffe ber betreffenben Amtskorporationen und der Rest von den hiebei beteiligten Gemeinden gebeckt werden. R.-3tg.

* Sall. Die Abhaltung bes landwirtschaft= lichen Testes in Verbindung mit dem 50jährigen Jubelfeste bes landwirtichaftlichen Begirtsvereins ift auf 18. September festgesetzt worden.

* Aus Rohrader wird bem "N. T." mit= geteilt, baß bort am letten Sonntag ein 15jahr. Burichlein bem gleich alten Sohn einer Bitwe bei Strafenrauferei bas Meffer in ben Unterleib ftieß. Der Bermundete lebt noch, ber Def= ferheld murbe ans R. Amtsgericht Cannftatt ein= geliefert.

on Lord fturgte ein Biahriges Rind 2 Stod boch auf bas hofpflafter gerabe auf ben Ropf berab, obne irgend Schaben zu nehmen.

In Boudorf nahm ber bortige Landjager einen gefährlichen Stromer fest, ber in Boltringen einen Gelbbiebftahl mittelft Ginbruchs perübte. Bei feiner Berhaftung wehrte er fic berart, baf Bondorfer Burger belfen mugten, ihn nieberguwerfen und zu feffeln. Ungefährliche Stiche verfette fich ber Dieb in Unterleib.

* In Eicach, D./A. Gailborf, brannte vom 4. auf 5. Mug. bas Bohn= und Dekonomiege= baube bes Orterechners Rothburft nieder.

* Wie nach ben "Deutsch. Tgbl." verlautet, wird Frankreich bei ben biebjahrigen beut= id en Manovern bei Strogburg nicht ver= treten fein, ba auch ber Militarattaché ber Ber= liner Botichaft benfelben nicht beiwohnen wirb.

Die Nachfrage nach Ginviennia Studen ist bei den Reichstassen so start geworden, daß ber Bunbesrat für 400 000 Dif. von biefer Müngiprie bat nachpragen laffen.

* Die preukischen Bifcofe merben am 10. b. in Fulda zu einer Beratung gusammentreten.

* Der Bring-Regent von Bapern hat in einem eigenhandigen Briefe an ben Papft in warmsten Ausbruden versichert, bag er ce für feine besondere Pflicht halte, die Interessen ber tatbolifden Rirde zu beiduten.

Seibelberg ben 4. Aug. Die Festrebe Bi= ich er's in ber Beiliggeistfirche bauerte bon 9 Uhr 40 Min. bis 12 Uhr 20 Min. Dieselbe umfaßte bie gange Geschichte ber Beibelberger Bochichule und enthielt tiele gebankentiefe Betrachtungen über bie fich folgenden Fürftenge= ichlechter. Der Kronpring war mit ber großber= zoglichen Familie anwesend. Mittlerweile fpru= belte aus bem großen Fag oben im Schloß zum ersten Male wieder vorzüglicher Ruppertsbeiger Wein, mas eine große Wanderung borthin bewirkte. Junge Daochen in Rococcotracht frebengen und Berkeo Redivivus macht bie Sonneure. - Bu bem Diner im Schloffe gu Rarleruhe für morgen abend um 51/2 Uhr find 400 Einladungen ergangen. "F.= 3."

- Das Schloffeit am 3. Aug. Abend berlief aufs glangendite unter Unbrang einer Dien= ichenmenge, tie gewaltig zu nennen war. Der beutsche Kronpring, sowie ber Großbergog von Baben mit Familie wohnte bem Gefte bei; Die= felben unterhielten fich mit ben Gelehrten und Abgesandien, welche aus nabezu allen Ländern ericienen find, aufs freundlichste. Bei ber Abfahrt vom Schloß murben bie Fürsten enthu=

fastisch begrüft.

- 5. Aug. Geftern abend 9 Uhr brachten fämtliche studentische Korporationen unter Teil= nahme vieler alter Herren dem Großherzog als Rector Magnificentissimus einen großartigen Fackelzug mit allem ftudentischen Bomp. Ueber 2000 Radeln und feche Dufittorpe waren im Buge. Auf bem Balton bes Rathaufes befan= ben fich ber Großherzog, die Großherzogin und ber beutsche Kronpring, ber Prorektor und die übrigen Notabilitäten waren an ben Fenftern versammelt. Beim Baffieren des Bugs murden ben höchsten Berrichaften enthusiagtische Bulbi= gungen bargebracht. Der Großherzog bantte bem Ausschuß in ben warmften Worten. -Der Kronpring ift um 10 Uhr 10 Min. abends abgereist. Der Großherzog, Die Großherzogin bie Bringen und viele Motabilitäten begleiteten benselben zum Babnhof. Als ber Bug jich in Bewegung sette, brachte ber Oberburgermeister ein breifaches Soch auf ben Kronprinzen aus.

Freiberg ben 4. Aug. (Sozialiftenprozeg.) Sämtliche Ungeflagte murben für ich ul big erflart und zu Gefängnisftrafen verurteilt, Bebel, Vollmar, Auer, Frohme, Biered und Ullrich zu 9 Monaten, Beingel, Diet und Muller gu 6 Monaten. Der Gerichte= hof nimmt an, baf bie fpftematifche Berbreitung bes Züricher "Cozialbemotrat" zweifellos auf | zu laffen. eine Berbindung im Sinne ber Anklage ichlie-Ben lasse. Durch bie Teilnahme an bem Wh= bener und Kopenhagener Kongreß, wie burch | und sagte mit innigem Tone:

• In Ulm finbet am 5. u. 6. Aug. Die | Auslaffungen und Erflarungen, welche bie Angellagten gemacht, fei beren Teilnahme an ber Berbindung erwiefen. Der Begriff einer Berbinbung erfordere nicht ausbrudliche Beitritts= ertlarung; aud Sandlungen und Unterordnung bes Gingelnen unter ben Besamtwillen erfüllten ben Begriff einer Berbinbung. Die Berlejung ber Grunde bauerte eine Stunde.

Munden ben 4. Aug. Stid u. Fifder, bie beiben Morber bes Privatier Baaber, wurden beute morgen 1/27 Ubr bingerich= tet. Der alte Stich mußte jum Schoffot geidleppt werben, fonft vollzog fic ber Aft ohne Amiichenfall.

Belgien. Mons, ben 1. August. Gin ichweres Gi= fenbahnunglud bat fich geftern auf bem Babuhofe bes nahe gelegenen Frameries ereignet. Drei Baggone, die ju einem in Onevy ju rangierenben Guterguge gehörten, tamen um 6 Uhr 40 Min. morgens mit rafender Gile von Onevy ber gerannt und fliegen auf ben gur Abfahrt aus Frameries bereitstebenden Berfonengug mit folder Seftigfeit, bag ber Bepadwagen und bie beiben hintersten Waggons biefes Ruges buchftablich in Stude gersplittert murben. Bebn Infaffen biefer Bagen erlitten ichwere Berletun= gen, meiftens Beinbruche. Die Bermundeten bie jum grokten Teil aus Frameries maren, er= bielten fofort ben Beiftand von funt Meraten u. wurden sodann in ihren Wohnungen unterge= bracht.

Portugal. * Der Rönig ift intognito (unter bem Titel eines Bergoge von Guimarace) nach England gereift. Er wird auch Solland, Danemart und Schweden besuchen.

Rukland.

* Die ruffifden Blatter fprechen angefichts bes Beluches eines öfterreicifden Erabergoas am Zarenhofe die Erwartung aus, daß Defter= reid die freundschaftlichen Beziehungen zu Rußland aufrecht zu halten beabsichtige.

Türkei. * Das Individuum, welches am vorigen Sonntag auf ben Grokveilier 3 Revolverschuffe abfeuerte, die jedoch alle fehlten, ift ein Flüchtling aus Oftrumelien, ber in Ronstantinopel bas Uhrmachergewerbe betreibt und ouger fich mar, bag ein Brogen, ben er feit 2 Jahren angestrengt, tein Enbe nahm. 3m Dilbigliost war anfänglich große Aufregung, Die fich legte, sobald befannt murbe, bag tein poli= tijder Beweggrund ber That unterlag.

Poktor Zernowiß.

Gin Lebensbilb. Preisgefrönte Arbeit von Frau Sutro-Schüding. (Fortiebung).

"Eine gewaltige Macht, Herr Doktor — eine folde Macht, die ben Menschen erft die Dehn= barfeit feines Willens und feines Sandelns und feines Konnens lebrt - eine Macht, die Borurteile zerichellt, wie ber Sturm bas Schiff -- die Liebe !"

Enttäuscht lehnt fich Dr. Warren weit in feinen Lehnftuhl gurud und murmelte: "Ift ein elenber Schwindel!"

Tropbem rubte fein Auge mit ftets fich ftei= gernbem Boblgefallen an den bufter piquanten Bugen bes jungeren Manner, ber ihm ba plotslich zu einem fo intereffanten, pinchologischen Ratfel geworben mar, wie felbst ihm, bem berühmten Argte, wenige vorgetommen im Leben.

"Sie machen mich neugierig auf ihre gange Geschichte, mein Lieber!" polterte er endlich, bi= rett auf fein Biel gufteuernb, aus. "Beim Beus, Sie muffen ja mabre Donffeusfahrten burchgemacht haben, ehe Sie bier in meiner Office lanbeten! Wollen Sie mir ergablen, bann gebe ich Befehl, baf man uns in ben nachsten Stunden

nicht stört?" Georg zogerte sichtlich und in seinem Untlit lag bie Schen bes gebilbeten Mannes, frembe Augen in feine Gefühle fein Brivatleben bliden

Dottor Warren bemerkte es fofort. Er er= hob fich, legte beibe Sanbe auf beffen Schultern

Blauben Sie nicht, funger Dann . bak elende Reugierbe biese Aufforberung biktiert nein, nein! Ge ift jene franthafte Sebnfuct eber, bie eine bie Bahrheit und Berechtigleit ber Schöpfung fuchende Seele erfaßt, bas Schid: fal zu begreifen, bas bie einen, bie fur bie Soben bes Lebens bestimmt icheinen, im tiefen Abgrund enben läßt, mabrend bie anderen, von ber Ratur nur zu nieberem berborgebracht, bie Bergetfpiten weltlichen Gludes und irdifder Ghre er-

Ohne Bogern willigte er jest ein und Dots tor Warren ging binaus, um jede Unterbrechung von vornberein zu verhindern. Rachdem er zurudgefehrt, fagte er ernft : "Das wilbe Chaos auf Erben, bon Berbienft und Leiben, bon Dig= erfolg und Erfolg, lagt ben glaubigen Denter jum ungläubigen Zweifler werben und nimmt jebem ben Frieden ber Geele, ber eben nicht aus Gleichgiltigfeit zum erbarmlichen Gögenbiener ber Materie herabsinft! - Es gibt nichts Elenderes auf Erben, als ein Beicopf, bas glauben mochte und boch nicht glauben fann !"

Dottor Warren feste fich gebankenvoll auf feinen Geffel und winkte bem anbern, ihm gegenüber Plat zu nehmen.

Diefer betrachtete ebenjo erstaunt, wie ber anbere ibn guvor, ben ftrengen, chnifden Mann, ber fich jest als trauernder Bbilantrop entpuppte.

Seche Bochen batte basselbe Dach die zwei Meniden beberbergt, und bod waren fie fich äuferlich, wie innerlich, fo fremd wie Untipoden. So wenig ertennt man oft bie mabre Ratur bes: jenigen, ber une nabe fleht, - bis ein barmbergiger Bufall une feben lehrt, ober bas Berbangnis uns treunt!

Barren begriff mit feiner Menschenkenntnis fehr gut, was im onderen vorging.

"Belt !" rief er lacelnd aus. "Sie hielten mich auch, wie die Welt es im allgemeinen thut, für einen talten, berglofen, jugefnöpften Egoiften, weil meine Urt ichroff, meine Rebe furz und mein Mund mahr ift, weil mir die Begludung bes Menschengeschlechts nicht wie Sonialeim um bie Lippen lagert und bas beständige Lächeln erlogenen Boblwollens nicht alle Schaben zu beis len verspricht, wie bei vielen ber herren Dottoren, die Glud haben bei ben Beibern, fo ber= idreit man mid als ein Dablrad ber Rotwenbigfeit, bas einzig Gelb bewegt, dem jedes Ge= fühl abgebt und ber talt ift wie Gis."

(Fortjetung folgt.)

Sandel, Gewerbe u. Landwirtschaft.

Badnang ben 4. Aug. Bur weiteren Ditteilung lagt uns ein biefiges Beichaftebaus ein 1 Martitud, bas bei bemfelben vereinnahmt wurde, jur Ginficht zugehen bas fic ale ein gefällch: tes erwies und wie es icheint viel Blei aufweist. Bubem hat es ichlechte Bragung , ber Gichenlaubfrang um "1 Mart" läßt bies am beften erkennen. Es traat bie Jahreszahl 1882 und bas Munggeiden G. (Rarlerube.)

Fruchtpreise. Badnang, ben 4. Auguft 1886. bodit. mittel, nieberft. Dintel 6 M. 50 Bf. 6 M. 40 Bf. 6 M. - Bf. Saber 6 M. 20 Bj. 6 M. 08 Bf. 6 M. — Bi-

Gemidt von einem Sheffel. höchst. mittel. niederst. 156 Pfd. 150 Pfd. 148 Pfd. 192 Pfd. 189 Pfd. 180 Pfd.

Sottesbienfte ber Parocie Badnang: am Sonntag ben 8. August

Bormittage Bredigt: Derr Defan Raldreuter. Radmittage Bredigt : Berr Belfer Stahleder. Rilialaottesbienft in Maubach: Berr Stadtvifar Mobr.

Hiezu Unterhaltungeblatt Rr. 32.

Tele gramm.

Stuttgart, ben 6. Mug. 1 Uhr. Das hiefige Colonialwarengeschäft von Gbinger schwebt heute feit 91/2 Uhr in Feueregefahr infolge einer Erplofion bei Ausfüllen von Bengin. 8 Berfonen, barunter Reverwehrhauptmann Stattmann find verungludt. Goeben murbe ber Rellerbrand bewältigt.

Arr Murrthal Bate. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Nr. 94.

Dienstag den 10. August 1886.

55. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliesert: in der Stadt Bachang 1 M. 20 Bf. Im Oberamtsbezirk Bachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Betanntmachungen.

Sandwirtschaftlicher Zbezirksverein.

Das heurige landwirtschaftliche Bezirksfest wird nach dem Beschluß der Plenarversammlung vom 24. Febr. d. J.

am Dienstag den 21. September d. J. (Matthäusseiertag) zu Backnang

ulten werden. January: Für dasselest worden: abgehalten werden.

I. Für Dienst boten.
12 Preise je 10 Mart nebst Ehrenbrief und Bewirtung auf Kosten bes Bereins.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben

1) burch Zeugniffe ihrer Dienstherrschaft und gemeinderätliche Beurkundung nachzuweisen, daß sie, die Knechte seit wenigstens 5, die Mägde seit wenigs stens 6 Zahren ununterbrochen bei einer und berselben im Bezirk ansäßigen Dienstherrschaft ober doch bei ein und berselben Familie zur Zeit ber Preisausteilung noch im Dienste steben und während dieser Zeit durch Treue, Fleiß, Brauchbarkeit vorzugsweise in landwirtschaftlichen Geschäften und untadelhaftes sittliches Betragen sich ausgezeichnet haben. 2) Die Dienstjahre zählen nur vom 16. bis 45. Lebensjahre, es ist baher das Alter genau anzugeben, auch anzumerken, ob ledig ober verheiratet, fer-

ner ob wirkliche Dienstmagd oder zugleich Haushälterin? Diejenigen, welche bei Eltern oder Geschwistern dienen, sind von der Preisbewerbung aus: geschlossen, welche bei Pflegeltern sich befinden, insofern nicht gegenüber von den lettern ein formliches Dienstwerhaltnis stat:findet. 3) Die bloße Unterbrechung der Dienstzeit eines Bewerbers durch seine Aushebung zum Militär benimmt ihm seine Ansprüche auf einen Preis nicht, wenn er nur, so bald sein militärisches Dienstwerhaltnis ihm dies gestattete, wieder in den alten Dienst getreten ist, und darin, die Zeit vor scie ner Einreihung und nach seiner Beurlaubung ober Entlassung vom Militär zusammengerechnet, die festgesetzte Zahl von Jahren (Ziff. 1) zugebracht hat.

4) Diejenigen Dienstboten, die, nachdem ihnen ein Preis schon früher zuerkannt worden, bei ber gleichen herrschaft weitere 6, bezw. 5 Jahre (Biff. 1), mithin im ganzen 12, bezw. 10 Jahre ununterbrochen gebient haben, und zur Zeit der Preisverteilung noch dienen, durfen wieder als Preisbe-

Die Zeugnisse sind bis längstens 30. August d. J. vorzulegen und sind hiezu gedruckte Formulare vom Bereinssekretar zu beziehen.

1) Für Buchtftiere. a. für folche von 2-4 Schaufeln: 5 Breise in Beträgen von 32, 28, 24, 20 und 16 M.,

b. für jungere Farren, welche wenigstens 3/4 Jahr alt sein muffen: 4 Breise in Beträgen von 18, 14, 10 und 8 Mark. 2) Für Rühe n. Rubeln, die entweber trächtig find ober das Ralb unter fich ftehen haben: 8 Breise in Beträgen von 24, 22, 20, 18, 16, 14, 12 u. 10 Mart. Aeltere Kuhe, welche schon mehr als 3 Kälber gehabt haben, können nicht konkurrieren.

III. Sür Soweinezucht. 1) Rur Cberichweine: 3 Breife in Betragen von 20, 18 und 14 Mart,

2) Für Mintterschweine, die hochträchtig sein muffen, andernfalls sind die Jungen mit auf den Festplat zu bringen: 6 Breise in Betragen von 20, 18, 14, 12, 10 und 8 Mark. Die Bewerber um alle Biehpreise haben burch glaubwürdige Zeugniffe nachzuweisen, daß sie bas Stud entweder selbst in ihrem Stall erzogen ober boch wenigstens 1/4 Jahr im Besith desselben sind. Auch haben sie bie Berbindlichkeit zu übernehmen, bei Gefahr der Zuruderstattung des Preises das für preis: würdig erkannte Tier vor Ablauf von einem Jahre (bei Eberschweinen 1/2 Jahr) nicht außer dem Bezirk oder an Metzger zu verkaufen.

Bu Ausnahmen ist die Genehmigung des Bereinsausschusses erfordeclich. Mit dem nämlichen Tier, auf das in früheren Jahre ein Preis erworben worden, tann nicht wieder konkurriert werden, mit Ausnahme ber jungeren Farren, die jest als altere erscheinen konnen.

IV. Für Pferdegucht, für Stuten mit heuer gefallenen Gohlen.

4 Breife in Beträgen von 20, 18, 16 und 14 Mark. Die Abstammung der Fohlen ift durch einen Beschälschein ober durch ein Zeugnis eines patentierten Beschälhalters nachzuweisen. Bei ben Pferden fällt jedoch die Bedingung, daß sie vor Ablauf eines Jahres nicht veräußert werden durfen, weg.

V. Für Bienenguch t. Drei Preise von je 6 Mart. Die Bewerber muffen wenigstens 2 bis 3 gutbesetzte Dzierzon-Wohnungen haben. VI. Für Preispflügen.

Drei Breise in Beträgen von 8, 6 und 5 Mark. Die Bewerber haben sich wenigstens einige Tage zuvor anzumelben; es liegt in ihrer Bahl, ben ein- ober zweistörzigen Pflug zu gebrauchen. Die Preisbewerber haben die Preise am Tage des landwirtschaftlichen Festes in eigener Berson in Empfang zu nehmen. Un Kinder oder an Dienst:

boten werden bie Breife nicht abgegeben. Beiter hat der Berein beschloffen, mit dem landwirtschaftlichen Feste zur Veranschaulichung des Standes der Viehzucht im hiefigen Bezirk eine Ausstellung weiterer schöner Tiere, soweit solche auf bas Fest gebracht werden wollen, zu verbinden, daher an die Biehbesitzer die Einladung hiezu mit bem Anfügen ergeht, daß für geeignete Unterbringung der Tiere gesorgt werden wird und die Aussteller eine entsprechende Entschädigung für ihre

Untoften erhalten werden. Auch wird mit dem Teste eine Ausstellung ausgezeichneter Produkte des Acker-, Garten-, Obst- und Weinbaus verbunden werden, und ergeht hiefur die Einladung ju zahlreicher Beteiligung. Einsendungen find zu richten an Herrn Gartner Grötzinger (f. Murrthalbote Rr. 92).

Ebenjo werden die verehrl. Gewerbetreibenden des Bezirks eingeladen, sich bei dem Fest durch Ausstellung ihrer in den land- und haustwirtschaftlichen Betrieb einschlagenden gewerblichen Erzeugniffe zu beteiligen; für gute Bermahrung und Bebedung der ausgestellten Gegenstände wird Sorge getragen werben. Das Fest-Programm wird noch besonders veröffentlicht werben.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen.

Der Borftand bes landwirtichaftl. Bereins: Münft, Dberamtmann. Den 7. August 1886.

An die Schultheißenämter.

Das Oberamt fieht fich veranlaßt, die Schultheißenämter auf Art. 5 Abf. 2, des Gesetes betr. die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere (Regbl. 1885 S. 253) und auf § 5 und 6 ber Min. Berf. vom 25. Juni 1885 (Regbl. S. 301) zur Darnachachtung besonders aufmerksam zu machen. Die Namen der bestellten Schätzer können im einzelnen Falle vom Herrn Oberamtstierarzt in Erfahrung gebracht werden. R. Dberamt. Umtm. Rettich, AB.

Badnana ben 9. Aug. 1886. Aufforderung zur Anmeldung zu der Bezirkstrankenkasse Backnang.

Rachbem gemäß reichsgesetlicher Bestimmungen vom 1. Juli 1886 ab auch diejenigen Bersonen, welche gegen Gehalt ober Lohn beschäftigt sind : im Baggereibetrieb : im gewerbsmäßigen Fuhrwerts:, Binnenschifffahrts:, Flößerei:, Prahm: und Fährbetrieb, sowie im Gewerbebetrieb bes

Schiffsziehens (Treidelei); im gewerbsmäßigen Speditions, Speicher: und Rellereibetrieb und im Gewerbebetrieb ber Guterpacter, Guterlader, Schaffer, Bracer, Wäger, Meffer, Schauer und Stauer